Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Mage er den win das brot den Suber vnnd Veche wie vorsteet ~~mit~~ ~~hut~~ vanen vnnd es fon ortenberg vnnder die lude fueren vnd an den vnick an der portan so den den malle erstgutten vnd ~~ruffe~~ ~~vnnd bitten~~ Ich habe walde vnnd weide verbrochen vnnd bitten das man im wider do zu los / Das ist vmb die kleinen frefel ~~vnnd~~ ~~ist der hune vsgeschreiben dotschlege oder ander grosse frefel~~ vnnd do mit hien werk gon vnd der wirt dz brot den Suber vnd die becher seen lossen wan das geschehen ist so sol er wider zu walde vnnd weide hien doch der hune vsgeschreiben dotschlege vnnd ander grosse frefel

Item wallicher waltgenoss eine kombber vnd der hu kircher walt der dar hune schaden gethon hatt es sie mit haults hauwen vsschieren oder sust den sol man an kirch vff den hoff fueren begert er aber huberbesy des heimburgers hinder dem er gefangen ist zu vber kumen vnd bit dz das sol der selbe heimburg von der andern heimburgen wegen macht haben walt aber der der den schaden gethan hatt mit tzuy so sol er zu kirch vff dem hoffe gerecht werden vnnd alds gesetzen was recht ist vnnd wurde hu der sache abe er zu recht kome etwas unglichs begeret sol der selbe so gescheelt hatt geben

Item der selbe walt ist frii vnnd gibt werk vff hu selbs vnnd wallicher hofman der kein waltgenoss ist vnnd gruttet vff der walt sie hem hatt der mag wol zu hauts die selben gruttet zu besteidy in walde hauwen doch das er dz mit hien werk fueren sol

Item wallicher waltgenoss gruttet vff kircher walt ~~sassen hatt zichen~~ ~~hatt~~ sassen hatt der sol die besteidy / dette er aber das nit vnd gesche einicher schade do von wan dan einig siche es were wallicher leige es walt in der walt gingt vnnd wan das siche darhin gue kumen ist vnnd der hirt gredt vnnd holet an das siche wider vmb zu treiben vnd kome semans den selben schaden ist der hirt nit schuldig zu geben